

Die Calenberger Klöster

Mehr als 360 Klöster und Stifte hat es im Mittelalter in den niedersächsischen Landen gegeben, darunter die Heideklöster, die wir bereits 2015 besucht haben. Die vier im welfischen Fürstentum Calenberg gelegenen Nonnenklöster Barsinghausen, Mariensee, Wennigsen und Wülfinghausen wurden seit der Reformation als evangelische Damenstifte weitergeführt. Sie werden heute von der Klosterkammer Hannover verwaltet, die 1818 vom Prinzregenten Georg von Hannover, dem späteren englischen König Georg IV., gegründet wurde. Ihr Ursprung liegt in der von Herzogin Elisabeth von Calenberg-Göttingen 1542 erlassenen Verfügung, das durch die Reformation frei gewordene klösterliche Vermögen zur Unterstützung von Armen und Kranken, für Erziehung, Bildung und Gottesdienste zu verwenden. Diesen Aufgaben gehen die Damenstifte noch heute nach. Auch nach der Reformation blieb die reiche Ausstattung der Klöster größtenteils erhalten. Seit 200 Jahren hilft die Klosterkammer Hannover, dieses kostbare und einmalige Erbe zu bewahren. Die Jubiläumsausstellung „Schatzhüterin“ im Landesmuseum Hannover zeigt in einer überwältigenden Präsentation Kostbarkeiten mittelalterlicher Klosterkultur in Niedersachsen.



Bild: Klosterkammer Hannover

1. Tag, Mittwoch, 4. Juli 2018

Abfahrt Würzburg 8.00 Uhr, Zustiege Kassel 11.00 Uhr und Hannover 14.00 Uhr. Wir erkunden das Herz der Altstadt mit ihren historischen Fachwerkhäusern. Von der Blütezeit der mittelalterlichen Handelsstadt an der Leine zeugen die Marktkirche und das Alte Rathaus, die stattliche Beispiele norddeutscher Backsteingotik sind. Am beschaulichen Ballhofplatz laden wir Sie in das legendäre „Teestübchen“ ein und erinnern uns an den großen Philosophen und Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz, der 40 Jahre lang in Hannover wirkte. Im prachtvollen Neuen Rathaus betrachten wir die Stadtmodelle und fahren mit dem weltweit einzigartigen Bogenaufzug in die Kuppel hinauf, wo sich ein grandioser Blick auf die Stadt bietet. Wir übernachten im Vier-Sterne-Hotel Novotel, das in die historische Kulisse der ehemaligen Bahlsen-Keksfabrik integriert ist.

2. Tag, Donnerstag, 5. Juli 2018

Wir besuchen die Ausstellung „Schatzhüterin – 200 Jahre Klosterkammer Hannover“ im Niedersächsischen Landesmuseum. Kostbare sakrale Kunstwerke, aber auch Alltagsgegenstände, wie die älteste Brille der Welt, erzählen vom Leben in den niedersächsischen Klöstern und Stiften. Am Nachmittag besichtigen wir mit Wülfinghausen das erste der vier Calenberger Klöster. Im 13. Jh. als Augustinerinnenkloster gegründet, dient es heute einer kleinen evangelischen Ordensgemeinschaft als Domizil. Schon von weitem sichtbar ist Schloss Marienburg, die Sommerresidenz der Welfen, das zu den bedeutendsten neugotischen Baudenkmalern Deutschlands zählt.

3. Tag, Freitag, 6. Juli 2018

Wir kommen zu dem bereits Ende des 12. Jh. gegründeten Kloster Wennigsen, das im 18. Jh. im barocken Stil erneuert wurde. Zu den Schätzen des ehemaligen Augustinerinnenklosters zählen die im Priecheingang aufgestellte romanische Mantelmadonna und die eindrucksvolle Kreuzigungsgruppe aus dem 15. Jh. Das Kloster Barsinghausen ist ein Ort der Stille und Einkehr. Die eindrucksvolle Klosterkirche zählt zu den ältesten dreischiffigen Hallenkirchen in Niedersachsen. Die idyllisch liegende Dorfkirche von Idensen, auch Sigwardskirche genannt, besitzt mit ihren Wand- und Deckenmalereien einen kostbaren romanischen Schatz. Am nahen Steinhuder Meer lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

4. Tag, Samstag, 7. Juli 2018

Nördlich von Hannover liegt das ehemalige Zisterzienserkloster Mariensee, in dem seit der Reformation ein evangelischer Konvent, der von einer Äbtissin geleitet wird, wirkt. Die schlichte frühgotische Klosterkirche, das barocke Konventgebäude und die üppige Pracht der blühenden Gärten zeichnen diesen Ort aus, an dem seit 800 Jahren Frauen ein geistliches Leben führen. Zurück in Hannover besuchen wir mit den Herrenhäuser Gärten ein Kleinod der barocken Gartenbaukunst in Europa, das nahezu unverändert erhalten geblieben ist. Nur die Alte Grotte wurde von der Künstlerin Niki de Saint-Phalle neu gestaltet.

5. Tag, Sonntag, 8. Juli 2018

Noch einmal sind wir im Landesmuseum Hannover zu Gast, wo wir Meisterwerke der Kunst vom Mittelalter bis zum Impressionismus betrachten. Tilman

Riemenschneider, Lucas Cranach, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Caspar David Friedrich, Max Liebermann, Claude Monet, Max Slevogt, Lovis Corinth und Paula Modersohn-Becker erwarten Sie! Rückfahrt nach Kassel, Ankomst gegen 15.30 Uhr und Würzburg gegen 18.30 Uhr.

Die Calenberger Klöster

Kunst, Kultur und Geschichte erleben

4. bis 8. Juli 2018

Reisedauer: 5 Tage

Unsere Leistungen:

- Unterbringung im Vier-Sterne-Hotel Novotel in Hannover
- Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Einladung in das „Teestübchen“ in Hannover
- Einladung zu Kaffee und Kuchen am Steinhuder Meer
- Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- Besuch der Ausstellung „Schatzhüterin“ im Landesmuseum Hannover
- Eintritte und Führungen
- Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Mindestteilnehmer 15 Personen

Frühbuchepreis bis 9. März 2018 € 1.160,-

Preis pro Person / €
Einzelzimmer-
zuschlag € 180,-

1.210,-

 SINGER